

Ein Jugendstück geht unter die Haut

Die Kulturwerkstatt präsentiert im Herbst das Stück „Homevideo“

Kaufbeuren (ex).
Die Kulturwerkstatt Kaufbeuren zeigt im Herbst das Jugendstück „Homevideo“, nach dem Drehbuch von Jan Braren, für die Bühne bearbeitet von Can Fischer. Premiere ist am 30. September.

Jakob ist ein verschlossener, sensibler 15-Jähriger mitten in der Pubertät. Seine Lieblingsbeschäftigung ist es, alles zu filmen, was ihm vor die Linse kommt. Seine Eltern wissen kaum etwas von ihm, sie sind dabei sich zu trennen und daher zu sehr mit sich selbst beschäftigt.

Dazu auch noch Schulprobleme und seine unerwiderte Schwärmerei für Hannah. Als er ihr doch näher kommt, gelangt ein Video, was ihn beim Onanieren zeigt in die Hände seiner Mitschüler und schließlich ins Internet und für Jakob beginnt ein Albtraum.

Nach dem Fernsehfilm von Ki-

lian Riedhof, der mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. Es thematisiert schonungslos und einfühlsam zugleich die Gefahren des Cybermobbings.

Ein klares, schnörkelloses Bühnenbild und das intensive Spiel der Darsteller machen „Homevideo“ zu einem Jugendstück, das unter die Haut geht. Regie führen Thomas Garmatsch und Martina Quant.

Neben der Premiere am Freitag, 30. September, wird das Stück zudem am 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Oktober, jeweils ab 19.30 Uhr im Theater Schauburg aufgeführt. Karten gibt es unter anderem bei Engels Genussreich, im Stadtmuseum Kaufbeuren unter Telefon 08341/9668390 sowie an der Abendkasse. Nähere Infos gibt es auch im Internet unter www.kulturwerkstatt.eu

Foto: Max Klinger

